

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Ausschussmitglied Volker Block

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Martin Burkhart

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Vertreter Stefan Becker

Ausschussvorsitzender Olaf Fischer

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Dezernent

Stadtkämmerer Thomas Bruns

von der Verwaltung

Fachbereich 16 Torsten Frank

Fachbereich 10 Matthias Schulte

Marvin Menke

Leiter Referat 4

Referatsleiter Jens Müll

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Ulf Berner

Ausschussmitglied Susanne Kempcke

Grundmandat Michael Kiesewetter

Grundmandat Thorsten Moriße

Stellv. Ausschussvorsitzender Sven Schoolmann

Fachbereichsleiter 16

Fachbereich 16 Tino Hoffmann

Protokollführer

Fachbereich 16 Sven Palma

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 21.02.2023
- 4 Vorlagen an den RAT
- 4.1 Antrag Gruppe "Die BUNTEN" auf Änderung der Hauptsatzung **521/2023**
- 5 Haushaltsplan 2023/2024 – Teilhaushalt 416 (Städtische Datenverarbeitung)
- 6 Maßnahmen des Teilhaushalts 416 (Städtische Datenverarbeitung) für das Haushaltssicherungskonzept (HSK)
- 7 Sachstand Digitalpakt
- 8 Sachstand Mikrofonanlage Ratssaal
- 9 Sachstand Übertragung von Ratssitzungen durch Radio Jade
- 10 Sachstand WLAN für Ratsmitglieder im Ratssaal
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 11.1 Protokollierung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Fischer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 21.02.2023

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 21.02.2023 wurde einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

4 Vorlagen an den RAT

4.1 Antrag Gruppe "Die BUNTEN" auf Änderung der Hauptsatzung **521/2023**

Herr Tönjes erläuterte die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven zum Antrag 521/2023, indem der §13 eingefügt werden solle.

Herr Block äußerte, dass er dem zustimmen würde, wenn das Recht auf das eigene Bild und Ton erhalten bliebe. Die Mitglieder der Verwaltung müssten eine Einverständniserklärung zum Aufzeichnen abgeben.

Herr Burkhardt wollte von dem Antragsteller erläutert haben, wie die Redakteure sicherstellen, wer gerade spreche.

Herr Tönjes verwies auf Herrn Schönfelder. Es bestehe ein eingeschränktes Recht auf das eigene Bild bei Ratsmitgliedern. Bei den Verwaltungsmitarbeitern müsse dies noch geprüft werden.

Der Antrag wurde nach kurzer Diskussion einstimmig mit zwei Enthaltungen angenommen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt

1. der Ratsbeschluss 512/2021 wird aufgehoben.
2. die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven laut beigefügtem Entwurf.
Die Hauptsatzung wird geändert, indem ein neuer § 13 eingefügt wird. Durch die Einfügung verschiebt sich der bisherige Paragraph um eine Nummerierung.
3. Die Satzung wird vom Oberbürgermeister am 16.02.2023 verkündet.

Aufgrund der §§ 10 und 11 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. (S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.09.2022 (Nds. GVBl.S. 588), hat der Rat der Stadt Wilhelmshaven in seiner Sitzung am 15.02.2023 die nachstehende

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 02.02.2023

beschlossen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven wird wie folgt geändert:

§ 13

Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen des Rates

- (1) In öffentlichen Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse dürfen Vertreterinnen und Vertreter der Medien sowie die Verwaltung Film- und/oder Tonaufnahmen von den Mitgliedern der Vertretung mit dem Ziel der Veröffentlichung anfertigen. Ihnen sind hierfür geeignete Plätze zuzuweisen. Die Anfertigung der Aufnahmen ist der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden vor dem Beginn der Sitzung anzuzeigen. Sie oder er hat die Mitglieder des Rates zu Beginn der Sitzung darüber zu informieren.*
- (2) Ratsfrauen und Ratsherren können verlangen, dass die Aufnahme ihres Redebeitrages oder die Veröffentlichung der Aufnahme unterbleibt. Das Verlangen ist gegenüber der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden geltend zu machen und im Protokoll zu dokumentieren. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende hat im Rahmen seiner Ordnungsgewalt (§ 63 NKomVG) dafür Sorge zu tragen, dass die Aufnahmen unterbleiben.*
- (3) Film- und Tonaufnahmen von anderen Personen als den Mitgliedern des Rates, insbesondere von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie von Beschäftigten der Stadt, sind nur zulässig, wenn diese Personen eingewilligt haben.*
- (4) Die Zulässigkeit von Tonaufnahmen zum Zwecke der Erstellung des Protokolls bleibt davon unberührt.*

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wilhelmshaven, den 16.02.2023

*Feist
Oberbürgermeister*

Im Wesentlichen wurde der Investitionshaushalt so geplant, dass neu hinzukommende Projekte zusammen mit den Offenen auch mit den personellen Kapazitäten der SDW abzubilden sind.

Die Aufwendungen hätten kaum Einsparungspotenziale, da vor allem vertragliche Bindungen zur Wartung von Fachverfahren festeinzuplanende Ausgaben seien. Im Teilhaushalt wurde der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verringert. Dies umfasse vor allem die Beschaffungen von Geräten unter der Wertgrenze von 1000€.

Insgesamt ist der Haushalt kostendeckend geplant und eine zusätzlich benötigte Fachinformatikerstelle für die SDW eingeplant.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6 Maßnahmen des Teilhaushalts 416 (Städtische Datenverarbeitung) für das Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Herr Bruns erläutert, dass ca. 1,7 Millionen € im Haushaltssicherungskonzept eingeplant wurden.

Herr Burkhardt fragte an, wie sich der Fachbereich 16 die Digitalisierung vorstelle. Als Beispiel wurde der Fachbereich 51 angesprochen. Des Weiteren hinterfragte Herr Burkhardt, wo man die Hardware, wie z. B. Drucker, reduzieren könne.

Herr Hoffmann verwies hierbei auf ein Konzept für Drucker auf max. 150 Geräte. Gleichzeitig werde es auch für die IT-Ausstattung mehrere Arbeitsplatzmodelle geben, wie z. B. Thin-Clients, mit denen Heimarbeitsplätze möglich wären. Es gäbe auch die Möglichkeit des mobilen Arbeitens mit Notebooks. Spezielle Fachverfahren, wie CAD-Systeme, bedürften wegen der geforderten Rechenleistung spezielle Hardware.

Diese verschiedenen Möglichkeiten könnten bei der nächsten Sitzung präsentiert werden.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

7 Sachstand Digitalpakt

Herr Frank erläuterte anhand einer PowerPoint Präsentation den aktuellen Sachstand zum Thema Digitalpakt. Hierbei verwies er auf die aktuellen Bauvorhaben an den jeweiligen Schulen.

Herr Fischer betonte, dass bei den Ausschreibungen die Baumaßnahmen zwingend auf mehrere Firmen verteilt werden sollten, damit der Schulbetrieb durch die

Baumaßnahmen aus Kapazitätsgründen nicht gestört werde und diese nicht in der allgemeinen Schulzeit durchgeführt werden müssten.

Der Ausschuss nahm nach kurzer Diskussion Kenntnis.

Das Stimmberechtigte Ausschussmitglied, Herr Baruschke, verließ um 15:50 Uhr die Sitzung, sodass in den folgenden Abstimmungen eine Stimme weniger vorhanden war.

8 Sachstand Mikrofonanlage Ratssaal

Herr Müll berichtete, dass Herr Kück an dem Thema dran sei. Die Stadt Rinteln konnte Förderungen von ca. 50% beim Land Niedersachsen in Anspruch nehmen. Ein Antrag für Fördergelder wurde beim Land Niedersachsen gestellt. Dieser sei dort noch in Bearbeitung. Es darf keine Ausschreibung ohne Förderbescheid getätigt werden.

Es gab am 25.04.2023 eine erneute Begehung von Herrn Kück mit dem Denkmalschutz und der SDW. Es gibt auch Probleme mit der Lichtanlage und der Leinwand. Diese Problematiken sollten zusammen mit der Ausschreibung behoben werden.

Herr Becker schilderte, dass die Mikrofonanlage ein Aushängeschild des Rates sei. Wenn diese nicht funktioniere, bringe es immer sehr viel Unruhe in die Sitzungen. Herr Becker schlug vor, die kleinen Sitzungsräume 250 und 201 wieder zu benutzen.

Herr Müll begrüßte dies und erwähnte, dass die nächste Sitzung mit Begehung in der Schellingstraße 15 stattfinden werde.

Herr Hoffmann erwähnte, dass jetzt auch die Netzwerkdosen in den Bodentanks des Ratssaals für freies Internet genutzt werden könnten. Für eine WLAN Lösung müssten noch Netzwerkleitungen im Ratssaal verlegt werden. Dieses sei bereits in der Planung der neuen Mikrofonanlage enthalten.

Der Ausschuss nahm nach kurzer Erörterung Kenntnis.

9 Sachstand Übertragung von Ratssitzungen durch Radio Jade

Herr Müll berichtete, dass er mit Herrn Dr. Buchholz von der Landesmedienanstalt in Kontakt stehe. Dieser würde keine Probleme mit dem Streaming und Radio Jade sehen. Eine Kooperationsvereinbarung sei nicht dringend erforderlich. Sofern ein Entgelt gezahlt werden sollte, müsse die Übertragung ausgeschrieben werden. An einer solchen Ausschreibung könne sich Radio Jade nicht beteiligen.

Herr Suberg äußerte die Problematik, ob auch Radio Jade zu jeder Sitzung kommen

würde, um diese dann zu übertragen. Es sei ja eine freiwillige Leistung und nicht fest vereinbart.

Herr Müll erwiderte, wenn es eine verbindliche Übertragung geben sollte, müsste diese dann ausgeschrieben werden.

Herr Tönjes erwähnte, dass man unabhängig von Radio Jade übertragen sollte, um eine freie Berichtserstattung zu gewährleisten.

Herr Burkhart erwähnte, dass eine Übertragung der öffentlichen Ratssitzung eine Transparenz gegenüber dem Bürger zeige. Man könnte diese Dienstleistung auch mit den Fördergeldern verbinden. Dann müsste die Übertragung ausgeschrieben werden.

Nach kurzer Diskussion nahm der Ausschuss Kenntnis.

10 Sachstand WLAN für Ratsmitglieder im Ratssaal

Herr Hoffmann merkte an, dass dieses Thema bereits im TOP 8 behandelt wurde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

11 Mitteilungen und Anfragen

11.1 Protokollierung

Herr Tönjes teilte mit, dass die Protokollführung bei GGS mit dem Windowsmediaplayer durchgeführt würde und fragte, ob man dafür auch eine Alternative, wie die Software „Audacity“, verwenden könnte.

Herr Hoffmann erklärte, wenn es um das „gesprochene Wort zu Text“ gehen solle, gäbe es bereits ein Projekt und man müsse prüfen, ob dieses mit Lizenzen erweitert werden könne.

Herr Tönjes merkte an, dass man PDF Dateien per Texterkennung (OCR) lesbar machen könnte. Dieses sei bis jetzt nicht geschehen

Herr Hoffmann berichtete, dass die Technologie vorhanden sei und man prüfen müsse, warum dies nicht umgesetzt würde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:35 Uhr

gez.

Bruns
Stadtrat

gez.

Fischer
Ausschussvorsitzender

gez.

Palma
Protokollführer